

FSV Zwickau zieht souverän ins Sachsenpokal-Viertelfinale ein

Die Schwäne aus Zwickau ziehen mit einem 2:0-Sieg über Dresden-Striesen in die dritte Runde des Sachsenpokals ein.

Am Wochenende absolvierten die Schwäne aus Zwickau ein beeindruckendes Fußballspiel in Dresden-Striesen und erreichten mit einem klaren 2:0-Sieg die dritte Runde im Wernesgrüner Sachsenpokal. Unter strahlendem Sonnenlicht und hochsommerlichen Temperaturen traten die Zwickauer in der Sportanlage Bärensteiner Straße gegen die SG Dresden-Striesen an und zeigten von Beginn an, dass sie an diesem Tag die Überhand behalten wollten.

Nach einem eher unauffälligen Beginn mit einer mangelhaften Trefferquote, die auch bei der letzten Heimniederlage gegen VSG Altglienicke sichtbar wurde, kam der Viertligist in der 35. Spielminute zur Führung. Herrmann, der im Verlauf der Partie immer mutiger wurde, überraschte mit einem präzisen Schlenzer aus der Distanz, der sich unhaltbar ins Netz senkte. Bis dahin hatten die Schwäne die Partie zwar dominiert, aber ein herausragender Abschluss blieb aus. Die Gastgeber aus der Sachsenklasse-Ost versuchten, ihre Verteidigung zu stabilisieren, konnten jedoch in der ersten Halbzeit keine nennenswerten Akzente setzen.

Wechsel in der Startformation und frühe Chancen

Die Zwickauer traten mit einer veränderten Startelf an, bei der

gleich fünf neue Spieler auf dem Feld standen. Kapitän Zimmermann führte die Mannschaft an, während Schlüsselspieler wie Dittrich und Könnecke Platz machten. Dieses frische Team wirkte anfangs besonders entschlossen, zögerten aber bei Aufgaben vor dem Tor. Nach 15 Minuten sorgte ein präziser Schuss von Somnitz für die erste Möglichkeit, die jedoch nicht genutzt wurde. Bis zur Halbzeit blieben die Schwäne zwar tonangebend, verpassten es jedoch, ihre Überlegenheit in Zählbares umzumünzen.

Im zweiten Spielabschnitt bewies der eingewechselte Dobruna, dass er eine entscheidende Rolle bei der Wende im Spiel spielen könne. Kurz nach dem Anpfiff gelang ihm in der 48. Minute ein beeindruckendes Tor via Hacke, das auf Vorarbeit von Kuffour zurückging. Zugleich erlebte Zimmermann Pech, als er nur wenige Minuten zuvor mit einem Kopfball scheiterte.

Nächster Gegner auf der Agenda

Nach diesem Erfolg bereitet sich der FSV Zwickau auf einen weiteren herausfordernden Auftritt vor. Am Mittwoch, dem 11. September, wird das Team beim 1. FC Lokomotive Leipzig antreten, der derzeit den zweiten Platz in der Liga innehat und bis dato noch ungeschlagen ist. Das Spiel wird im traditionsreichen Bruno-Plache-Stadion um 19 Uhr angepfiffen. Das letzte Aufeinandertreffen zwischen diesen beiden Vereinen endete für Zwickau nicht gut; die Lok kann auf einen 2:0-Sieg zurückblicken, unterstützt durch zwei Treffer in der Schlussphase.

Insgesamt war der Sieg in Dresden-Striesen ein wichtiges Zeichen für die Schwäne, die weiterhin in beiden Wettbewerben an der Spitze mitspielen wollen. Die nächste Auslosung für die Pokalrunde findet am Dienstag, dem 10. September, im Funkhaus des MDR statt und verspricht, spannende Begegnungen zu gewährleisten. Die Mannschaft wird sich sicher bemühen, ihren Momentum aus dieser Runde zu nutzen, um auch im nächsten Spiel eine starke Leistung zu zeigen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de